



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

Im letzten Vierteljahr hat sich in Sachen „Kinderfeuerwehr“ einiges getan. Was im letzten Jahr angeregt wurde, ist inzwischen aktiv begonnen: innerhalb unseres Verbandes Strukturen für die Kinderfeuerwehr aufzubauen. Das Ergebnis: der Fachbereich „Verbandskinderfeuerwehr“ ist gegründet worden - orientiert an der Verbandsjugendfeuerwehr. Über die Gründung zweier Kinderfeuerwehren wird nachfolgend noch berichtet.

Unsere jährliche Verbandsversammlung war vor wenigen Tagen in Burgsolms – erstmals zu einer für uns (bisher) ungewöhnlichen Tageszeit. Das Experiment scheint gelungen: die Zahl der teilnehmenden Delegierten war mit 68 genau gleich wie im Vorjahr in Niederweidbach – trotz der „harten Konkurrenz“ in Form von bestem Grill- und Schwimmbadwetter sowie letzter Schultag und Ferienbeginn in Hessen. Die Klimaanlage der „Taunushalle“ hat funktioniert, aber zahlreiche Teilnehmer haben sich ohnehin „Marscherleichterung“ verordnet und die Jacken gleich über die Stuhllehne gehängt.

Eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit und eine wohlbehaltene Rückkehr wünschen

der Vorstand des Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

- **Siebente Kinderfeuerwehr in der Stadt Wetzlar gegründet**

Wetzlar. Samstag, den 06. April 2019

Mit der Gründung einer Kinderfeuerwehr bei der Feuerwache I in der Innenstadt von Wetzlar haben jetzt alle Wehren der Kernstadt den Schritt zur langfristigen Gewinnung und Sicherung des Feuerwehrynachwuchses getan. In der gesamten Stadt Wetzlar ist es die siebente Kinderfeuerwehr.

Am 15. März 2019 waren interessierte Eltern und Kinder zu einer Info-Veranstaltung in die Feuerwache in der Ernst-Leitz-Straße eingeladen, wo die Gründung der Kinderfeuerwehr und die Themenbereiche der Übungsstunden vorgestellt wurden. Nun ist die Kinderfeuerwehr mit zunächst vier Kindern gestartet. Im Mai beginnen die regelmäßigen Übungsstunden.

Geleitet wird die neue Kinderfeuerwehr von Isabelle Anschütz als Kinderfeuerwehrwartin und Dirk Greifenberg als ihr Stellvertreter. Weitere Betreuer im „*Team Kinderfeuerwehr*“ sind: Dominic Christ, Björn Kelschenbach, Philipp Kreß, Mike Schlier, Dirk Schumann und Viktoria Swerdonenko.

Mehrere Einsatzfahrzeuge, aufgestellt im Hof der Feuerwache, bildeten eine eindrucksvolle Kulisse für die Gründungsfeier und wurden von den Kindern und Eltern auch aufmerksam begutachtet.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

Gründung der Kinderfeuerwehr Wetzlar-Innenstadt – 06.04. 2019

Neben Oberbürgermeister Manfred Wagner (SPD), dem Leiter der Feuerwehr Wetzlar, Erwin Strunk, und Stadtjugendfeuerwehrwart Karsten Siegel nahmen auch einige Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung an der Gründungsfeier teil.

Weitere Gäste waren Michael Stroh, Vorsitzender des *Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V.*, Abordnungen anderer Wetzlarer Kinderfeuerwehren, die Vertreter einiger Wetzlarer Stadtteilfeuerwehren sowie Herbert Hoyer, Vorsitzender des *Fördervereins Feuerwehr Wetzlar e.V.*

- Wehrführerin **Claudia Meyer** begrüßte die Kinder mit ihren Eltern sowie alle Gäste, die zur Gründungsfeier der Kinderfeuerwehr *Wetzlar-Innenstadt* zur Wache I in die Ernst-Leitz-Straße gekommen sind. Die Vorbereitungsphase war recht kurz; trotzdem hatte sich schnell eine ausreichende Zahl an Betreuerinnen und Betreuern gefunden. Sie dankte Stadtkinderfeuerwehrwart Karsten Siegel für die Unterstützung während der Vorbereitung. „Ihr werdet noch viel lernen“ versprach Wehrführerin Meyer den Kindern – „und ihr werdet auch Spaß dabei haben“. Wie wichtig das Wissen um Feuer und Feuerwehr sei, verdeutlichte sie an einem Brand zwei Tage zuvor in Wetzlar; der zehnjährige Junge hatte dabei alles richtig gemacht. Die heimische Presse hatte über diesen Einsatz berichtet. „Ihr steht am Anfang einer für Euch großen Entwicklung“ rief sie den Kindern zu und forderte auf, Kinder aus der Nachbarschaft und Mitschüler mitzubringen. „Es wäre schön, wenn Ihr dann im Alter von zehn Jahren alle zur Jugendfeuerwehr wechseln könnt“.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

Gründung der Kinderfeuerwehr Wetzlar-Innenstadt – 06.04.2019

- Auch Wetzlars Oberbürgermeister **Manfred Wagner** begrüßte besonders die Kinder und ihre Eltern.
Feuerwehr – diese Menschen sind für andere da und bringen sich für ihre Nachbarn und Mitmenschen ein. „Ihr habt heute – mit der Kinderfeuerwehr – den ersten Schritt dazu getan“.
Die Eltern sollen sehen: das war ein guter Schritt.
„Bei der Feuerwehr werdet ihr Aufnahme finden“.
Es ist die siebente Kinderfeuerwehr in der Stadt Wetzlar – und ein Signal an die anderen Wehren, es gleichzutun.
Es ist schön, wenn sich junge Menschen engagieren und in der Kinderfeuerwehr mit Spaß und Spiel an die Jugendfeuerwehr herangeführt werden. Vielleicht ist ja der künftige Wehrführer dabei. *Alles Gute für die Kinderfeuerwehr Wetzlar-Innenstadt !*



- **Erwin Strunk**, Leiter der Feuerwehr Wetzlar, freute sich über die siebente Kinderfeuerwehr in der Stadt Wetzlar.
„Lernen mit Freude und arbeiten im Team – Ihr werdet schnell sehen, was man da erreichen kann“.
Er dankte den Eltern für ihre Entscheidung, die Kinder der Feuerwehr anzuvertrauen.
Das richtige Führungsteam stehe bereit.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

Gründung der Kinderfeuerwehr Wetzlar-Innenstadt – 06.04.2019

- Stadtkinderfeuerwehrwart **Karsten Siegel** überbrachte die Grüße der anderen Kinderfeuerwehren und gratulierte dem Team zur Gründung der neuen Kinderfeuerwehr. Er appellierte, sich gegenseitig zu unterstützen; die anderen Kinderfeuerwehren stehen mit Rat und Tat zur Seite. Finanzielle Mittel stehen auch zur Verfügung.



Verbandsvorsitzender **Michael Stroh** beglückwünschte zur Gründung der Kinderfeuerwehr und hatte als Geschenk des Feuerwehrverbandes Wetzlar den „Gelben Koffer“ mitgebracht. Darin enthalten: ein Starter-Set für die Arbeit mit der Kinderfeuerwehr. Den Kindern wünschte er viel Spaß bei der Feuerwehr; den Betreuerinnen und Betreuern dankte er für ihr Engagement, sich für die Kinderfeuerwehr einzubringen.



Verbandsvorsitzender **Michael Stroh** überreichte den „Gelben Koffer“ an Kinderfeuerwehrwartin **Isabelle Anschütz**.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

Gründung der Kinderfeuerwehr Wetzlar-Innenstadt – 06.04.2019

- Kinderfeuerwehrwartin **Isabelle Anschütz** begrüßte besonders die Kinder und deren Eltern.
„Heute ist ein besonderer Tag für die Kinder“. In der Kinderfeuerwehr beginnt der Weg, um Spezialist im Brandschutz zu werden. Wie wichtig das schon für Kinder sein kann, hatte sich vor zwei Tagen bei dem Brand in der Wetzlarer Bergstraße gezeigt. Das Betreuer-Team hat schon für die nächsten Wochen geplant. Spielerisch werden wir Wissen und Kompetenzen fördern. Wissen ist enorm wichtig. Bei dem Brand vor zwei Tagen hatte der zehnjährige Junge absolut richtig gehandelt. Leider werde es immer schwieriger, junge Menschen für die Feuerwehr zu gewinnen.



- Wehrführerin Claudia Meyer hieß nochmals alle Gäste willkommen und wünschte einen schönen Nachmittag bei der Feuerwehr in Wetzlar. Die Hüpfburg steht den Kindern zur Verfügung. Selbstverständlich konnten auch die Einsatzfahrzeuge und die große Fahrzeughalle erkundet werden.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

Gründung der Kinderfeuerwehr Wetzlar-Innenstadt – 06.04.2019



Das die Realität auch vor einer Feierstunde der Feuerwehr nicht halt macht, zeigte sich wieder an diesem Nachmittag. Erst wenige Minuten vor Beginn kamen die Kameradinnen und Kameraden von einem Einsatz (brennender Müllcontainer) zurück.



Auch Oberbürgermeister Manfred Wagner kam nicht mit leeren Händen – ein kleines Präsent für einen guten Start.



Gründung der Kinderfeuerwehr Wetzlar-Innenstadt – während und nach dem offiziellen Teil.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

Gründung der Kinderfeuerwehr Wetzlar-Innenstadt – 06.04.2019



Gruppenbild der neuen Kinderfeuerwehr.

sitzend, v.l.: Erwin Strunk, Leiter der Feuerwehr Wetzlar, Oberbürgermeister Manfred Wagner,
Claudia Meyer, Wehrführerin der Feuerwache I (Innenstadt).

Rechts daneben: Kinderfeuerwehrwartin Isabelle Anschütz und Kinderfeuerwehrwart Dirk Greifenberg.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019



LFVHessen

- **Hessischer Landesfeuerwehrverband**
– **Verbandsversammlung in Frankfurt am Main**

Frankfurt am Main. Samstag, den 13. April 2019

Im Brandschutz-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienstzentrum der Berufsfeuerwehr Frankfurt fand die jährliche Verbandsversammlung des *Landesfeuerwehrverbandes Hessen* statt, zu der die Delegierten der einzelnen Kreisfeuerwehrverbände nach Frankfurt gekommen waren. Der Feuerwehrverband Wetzlar war durch den Vorsitzenden Michael Stroh nebst Vorstandsmitgliedern vertreten.

Dr. h.c. Ralf Ackermann eröffnete am frühen Nachmittag die 65-ste Verbandsversammlung des LFV Hessen und konnte zahlreiche Gäste aus der Kommunal- und Landespolitik sowie von Versicherungen und Unternehmen begrüßen.

Die Leitung der weiteren Versammlung übernahm Norbert Fischer, Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes Hessen.

Für die Stadt Frankfurt richtete Stadtrat Markus Frank Grußworte an die Versammlung.

Die Veranstaltung begann am Vormittag mit einem Fachvortrag von Michael Kercher (Neu-Isenburg) zum Thema *„Erfolgreich über die eigene Meßlatte“* – ein Motivationstrainer, der im wahrsten Sinne des Wortes „auf die Pauke haut“. Am Beispiel der Musik (Schlagzeug) zeigte er, daß Talent allein nicht alles ist. Es braucht die Bereitschaft, für das Erreichen seiner Ziele alles zu geben.

Anschließend übergab Staatsminister Peter Beuth (CDU) im Hof der Feuerwache sieben neue Fahrzeuge an hessische Feuerwehren und ehrte einen Unternehmer als „Partner der Feuerwehr“.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

13.04. 2019 – Hessischer Landesfeuerwehrverband – Verbandsversammlung in Frankfurt am Main

- Der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Hessen, **Ralf Ackermann**, begann seinen Jahresbericht mit einem Ausblick zur Entwicklung der Feuerwehren bis zum Jahr 2040 und den (möglichen) technischen Errungenschaften bis dahin. Ein anderer Punkt war der Klimawandel, der vermehrt zu Trockenheit und Waldbränden führen wird. Aktuelle Themen sind die unsäglichen Behinderungen von Einsatzkräften, der noch laufende Ausbau des Digitalfunks und die mangelnde bzw. noch ausstehende Ausstattung mit KatS-Fahrzeugen durch den Bund. In seinem Jahresbericht wies Präsident Ackermann auch auf einige unbefriedigende Zustände hin. Hervorzuheben sei die Verweigerung des Sozialministeriums für einen verbesserten Versicherungsschutz. Er wies auf eine Resolution des Landesfeuerwehrverbandes hin, die als Tischvorlage für die Delegierten ausgelegt war. Seine Frage dazu: „Wo ist hier in Hessen der Respekt gegenüber den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren ?“. In anderen Bundesländern, z.B. Niedersachsen, ist das kein Problem. In einer Abstimmung sprachen sich die Versammlungsteilnehmer einstimmig für diese Resolution aus. Der Landesverbandsvorsitzende sprach noch ein weiteres Ärgernis an. Es sollte keine Feuerwehr alarmiert werden, um verunreinigte Autobahnen zu reinigen. Das ist Aufgabe von *Hessen Mobil*, aber scheinbar fehlt der Politik der Wille, das zu regeln.



Die oben genannte Resolution sowie die zweiseitige Pressemitteilung des LFV Hessen zur Verbandsversammlung sind im Anschluß an diesem Bericht wiedergegeben. Zur Thematik „Versicherungsschutz“ siehe den Artikel „Unverheiratete Partnerinnen und Partner von Feuerwehrangehörigen künftig besser abgesichert“, veröffentlicht von der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen am 26.05. 2018 in FUK. FUK - News Allgemein

Quelle:

<https://www.fuk.de/die-fuk/aktuelles/news-detailansicht/news/unverheiratete-partnerinnen-und-partner-von-feuerwehrangehoerigen-kuenftig-besser-abgesichert/>

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

13.04. 2019 – Hessischer Landesfeuerwehrverband – Verbandsversammlung in Frankfurt am Main



Der Hessische Minister des Inneren und für Sport, Herr **Peter Beuth**, wies in seiner Rede auf die 25 Millionen Euro hin, die das Land Hessen im Jahr 2018 an Förderungen für Fahrzeuge und Baumaßnahmen für die hessischen Feuerwehren zur Verfügung gestellt hat. Auch er beklagte die fehlende KatS-Ausstattung durch den Bund – besonders hier in Hessen.

Der Minister kündigte den weiteren Ausbau der Hessischen Landesfeuerweherschule an – die Erhöhung der Kapazität ist unbedingt notwendig.

Weiterhin stellt die Erneuerung der Leitstellentechnik eine Landesaufgabe dar; eine solche landesweite Einheitlichkeit gibt es dann nur in Hessen.

Selbstverständlich werde das Ehrenamt gefördert. Eine bessere Absicherung bzw. Entschädigung nach Dienstunfällen solle erreicht werden.

Unsere Einrichtung „Freiwillige Feuerwehr“ ist in unserem Lande ein Schatz

– was vielen Menschen aber nicht bewußt ist. Das Feuerwehr-Wesen müsse besser dargestellt werden.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren vollbringen einen Spagat zwischen der ehrenamtlichen Hilfe für die Bevölkerung und dem eigenen Beruf und der eigenen Familie. Angriffe auf Einsatzkräfte müßten durch die Justiz härter geahndet werden.

„Die Landesregierung ist dankbar für Eure Arbeit“ – so der Minister zum Abschluß seiner Grußworte.

Norbert Fischer, der die Versammlung leitete, dankte dem Innenminister für die Zusammenarbeit. Bei Förderungen und Leistungen für die Freiwilligen Feuerwehren stehe Hessen an der Spitze der Bundesländer.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

13.04. 2019 – Hessischer Landesfeuerwehrverband – Verbandsversammlung in Frankfurt am Main

- Anschließend richtete Dr. Thomas Stöhr, Präsident des Hessischen Städte- und Gemeindebunds, Grußworte an die Versammlung.



Hartmut Ziebs, Präsident des DFV, überbrachte die Grüße vom Präsidium des Deutschen Feuerwehrverbandes.

Hessen stehe an der Seite des Deutschen Feuerwehrverbandes.

Mit Dr. Christoph Weltecke, Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes Hessen, stellt Hessen seit 2016 auch einen der Vizepräsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes. Weiterhin habe Hessen eine Vorreiterrolle in Sachen „Katastrophenschutz“. Die Innere Sicherheit ist nicht ohne die Freiwilligen Feuerwehren zu erreichen.

Die Politik hat aber noch einige Aufgaben zu erledigen.

Das Siebte Buch Sozialgesetzbuch (SGB 7 – Gesetzliche Unfallversicherung) ist zu ändern und die Regelung der Arbeitszeit durch die *Europäische Union* ist zwar gut gemeint, aber schlecht gelöst. In der Arbeitswelt hat sich

die Altersgrenze in den letzten Jahren deutlich verschoben. Denen, die wollen und können, sollten deshalb auch eine längere Dienstzeit ermöglicht werden.

Der Klimawandel wird auch Auswirkungen auf das Einsatzspektrum der Feuerwehren haben.

- Dr. Klaus Zehner, Vorstandsmitglied der Sparkassenversicherung, informierte über das System „Kat-Retter“ als Ergänzung zum Kat-Warn-System. Durch die Digitalisierung sei das möglich geworden. Ein mitgebrachter Scheck soll der finanziellen Förderung dienen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

13.04. 2019 – Hessischer Landesfeuerwehrverband – Verbandsversammlung in Frankfurt am Main

- **Michael Sauer**, Stellvertretender Geschäftsführer der *Unfallkasse Hessen*, dankte für die Zusammenarbeit. Die *Unfallkasse Hessen* will sich weiterhin für die Belange der Freiwilligen Feuerwehren einsetzen. Er berichtete weiterhin über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Unfallkasse.
- Werner Koch, langjähriger Staatssekretär im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, richtete Grußworte an die Versammlung. Im Januar 2019 verließ er diese Position und trat in den Ruhestand.
- Im Rahmenprogramm zur Verbandsversammlung hatten einige Feuerwehrausrüster ihre Fahrzeuge und Produkte präsentiert; die Unfallkasse Hessen war ebenfalls mit einem Info-Stand vertreten.
- Mit einem eigenen Info-Stand war auch der *Kreisfeuerwehrverband Frankfurt am Main e.V.* vertreten. Gegründet 1869, wird in diesem Jahr das 150-jährige Bestehen gefeiert. Aus diesem Anlaß wurde eine Festschrift angeboten, in der ein Rückblick von der Gründungszeit bis heute gezeigt wird. Zwei Veranstaltungen am ersten Juni-Wochenende in Frankfurt sollen auf das Jubiläum aufmerksam machen und die Bevölkerung über die Arbeit der Feuerwehr informieren:
 - Samstag, 01.06. 2019 – Tag der Sicherheit – mit Programm am „Römer“
 - Sonntag, 02.06. 2019 – Fahrzeugparade an der Alten Oper –



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

13.04. 2019 – Hessischer Landesfeuerwehrverband – Verbandsversammlung in Frankfurt am Main



Registrieren der Delegierten.



Verbandsversammlung in der Fahrzeughalle.



Fachvortrag – Michael Kercher „in Action“.



Fahrzeugübergabe an die Abordnungen von Feuerwehr und Kommunalverwaltung der betreffenden Städte und Gemeinden.

Selbstverständlich darf das „Gruppenbild mit Minister“ nicht fehlen.



Ehrung als „Partner der Feuerwehr“ durch Staatsminister Peter Beuth (rechte Bildhälfte – mit der Urkunde)

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

13.04. 2019 – Hessischer Landesfeuerwehrverband – Verbandsversammlung in Frankfurt am Main



Saxophon-Quartett
– Live-Musik zur Pause –



Aus unserem Nachbarverband – die
Delegierten des KfV Limburg-Weilburg.



Eröffnung der Verbandsversammlung
durch Dr. h.c. Ralf Ackermann.



v.l.: Norbert Fischer (Vizepräsident des LFV Hessen), Stadtrat Markus Frank (Stadt Frankfurt),
Dr. Thomas Stöhr (Hessischer Städte- und Gemeindebund), Dr. Klaus Zehner (Sparkassenversicherung), Werner Koch (Staatssekretär a.D.)

Text und Bilder: Michael Träger (Feuerwehrverband Wetzlar e.V.)

Resolution gegen die Verweigerung des Sozialministeriums für einen verbesserten Versicherungsschutz bei tödlichen Unfallereignissen und für dauerhaft Schwerstverletzte

Stand: 13. April 2019

Das Sozialministerium verweigert einen verbesserten Versicherungsschutz bei tödlichen Unfällen und für dauerhaft Schwerstverletzte. Konkret geht es um eine einmalige Unfallentschädigung sowie eine Indexierung der Leistungen für dauerhaft Schwerstverletzte für die ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren.

Die Landesregierung hat die Gesamtproblematik der bestehenden Defizite bei der Versorgung durch eine Presseerklärung nicht gelöst. Die Forderungen bestehen nach wie vor, dass unverheiratete Angehörige im Todesfall eine an der Unfallkasse Hessen orientierte finanzielle Entschädigung erhalten.

Bezüglich der Frage der Indexierung für Verstorbene oder dauerhaft Schwerstverletzte wurden keinerlei Aussagen getroffen.

Ohne Indexierung der Leistung dauerhaft Schwerstverletzte folgt im Laufe der Jahre ein enormer Kaufkraftverlust, da die Leistungen nicht an die Inflation angepasst werden und somit im Wert massiv verlieren.

Für uns ist nicht nachvollziehbar, dass die Unfallkasse als Versicherung die Leistung erbringen will, dieses jedoch seitens des Sozialministeriums verweigert wird und im Gegenzug dazu Mittel aus dem Landestaushalt entnommen werden.

Unverständlich ist ebenfalls, dass auf eine rechtliche Situation hingewiesen wird, die eine Änderung nicht erlaubt, in einem anderen Bundesland jedoch eine Genehmigung ausgesprochen wurde.

Es wurden in der Presseerklärung der Landesregierung keinerlei Aussagen über die zur Erklärung der Ablehnung angesprochenen Punkte der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit getroffen.

Bezugnehmend auf den Erlassentwurf Landesregierung ist unklar, wie der Ablauf bei einer Einmalzahlung sein soll. Auch ist das Verfahren zur Beantragung unklar. Darüber hinaus sind die Zahlungen niedriger als die der Unfallkasse Hessen. Es ist unklar, ob die UKH einen Bescheid erlässt und von Amts wegen erteilt. Hier wurden zusätzliche Hürden eingebaut und Unklarheiten geschaffen.

Die Feuerwehren in Hessen stehen tagtäglich mit ihrer Gesundheit für den Schutz der Bürgerinnen und Bürger ein. Sie sind 70.000 mal im Jahr für die Sicherheit unterwegs, und leider sind Angehörige unverheirateter Feuerwehrlaute unversichert und dauerhaft Schwerstverletzte infationsbedingt sukzessive schlechtergestellt, wenn die notwendige Indexierung fehlt.

Angesichts der Tatsache

- dass ein Ungleichgewicht besteht in der Einmalzahlung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr nach Todesfall zwischen verheirateten und unverheirateten Feuerwehrlaute;
- dass für die Leistungen dauerhaft Schwerstverletzte und die Einmalzahlung für Hinterbliebene die Indexierung fehlt;
- dass die Entwurfsfassung des Unfallentschädigungserlasses des Innenministeriums betreffend die einmalige Unfallentschädigung für die ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren nicht die Leistungen der Satzung der Unfallkasse Hessen erreicht.

fordert der Landesfeuerwehrverband Hessen

- eine Entschädigung von nicht verheirateten Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr von bei Einsätzen zu Tode gekommenen Feuerwehrlaute in angemessener Höhe mit Rechtsanspruch
- eine Regelung geltend für alle Formen von Lebenspartnerschaften mit Rechtsanspruch
- eine Anpassung in Form der Indexierung von Zahlungen für Schwerstverletzte und für Hinterbliebene mit Rechtsanspruch
- dass die hessische Politik, sofern sie die Mehrleistungsgesetz der Unfallkasse nicht genehmigt, alle dort beschriebenen Leistungen direkt übernimmt und dies verwaltungstechnisch sofort umsetzt
- eine Erklärung, warum Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit als Erklärung zur Ablehnung herangezogen wurden

- Quelle: Landesfeuerwehrverband Hessen
- Resolution (als Tischvorlage)
zur Verbandsversammlung am 13.04. 2019



PRESSEMITTEILUNG

Klare Forderung an die Landesregierung zur Nachbesserung im Versicherungsschutz

Kassel, 13.04.2019 - Am Samstag fand die 65. Verbandversammlung des Landesfeuerwehrverbandes (LFV) Hessen in Frankfurt statt. Der LFV ist der Zusammenschluss aller hessischen Feuerwehren und ihrer nahezu 500.000 Mitglieder. Mit rund 71.000 überwiegend ehrenamtlichen Aktiven, 8.500 Angehörigen der Kinder- und 28.500 Angehörigen der Jugendfeuerwehren ist er die größte Hilfsleistungsorganisation in Hessen.

Der Präsident des LFV Hessen, Dr. h.c. Ralf Ackermann, begrüßte vor 65. Verbandversammlung im Brandschutz-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienstzentrum der Feuerwehr Frankfurt am 13. April 2019 die 245 Vertreter der Feuerwehren aus Hessen sowie zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft. In seinem Bericht, der unter der Überschrift „Feuerwehr 4.0 – wohin gehen wir in der digitalen Zeit?“ stand, nahm er die Anforderungen mit in eine Vision zu den Herausforderungen und den technischen Neuerungen der Feuerwehrtätigkeit im Jahr 2040. Die Visionen sollen dazu dienen, „frühzeitige Entwicklungen zu erkennen, die technischen Möglichkeiten einzubeziehen, aber auch alle Bereiche – Personalentwicklung und Technik – mit einfließen zu können,“ so Dr. h.c. Ackermann.

Zu aktuellen Themen berichtete der Präsident, dass die Personalentwicklung der Einsatzkräfte zwar regional unterschiedlich, aber grundsätzlich stabil sei, die Jugendfeuerwehr hier sogar eine positive Entwicklung verzeichne. Zudem lege er die Erhöhung der Kapazitäten der hessischen Landesfeuerweherschule. Dies sei der richtige Weg für die künftige Entwicklung der hessischen Feuerwehren und dankte dem

Land Hessen, vor allem Innenminister Peter Beuth, zur Verfügungstellung der Mittel.

Jedoch gab es auch scharfe Kritik an der Landesregierung. Zum Beispiel erhalten Feuerwehrführungskräfte grundsätzlich keine Ehrenamtsvergütung. Und ein noch größeres Problem verdeutlichte Dr. h.c. Ackermann mit Nachdruck: der Sozialminister verweigert einen verbesserten Versicherungsschutz bei tödlichen Unfällen und für dauerhaft Schwererkrankte. Hier gibt es eine Absicherungslücke, die keine Entschädigungsgelastungen für nicht etablierte Lebenspartner verursacht. In Niedersachsen sei dieses Absicherungslücke nicht vorhanden. Er berichtete zudem, dass die Begründung zur Ablehnung der Landesregierung sei, dass die Lücke „wegen des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit“ nicht geschlossen werden könne, was für Empörung und Unverständnis sorgte. Er forderte die Landesregierung auf, diese Lücke zu schließen. Die Pressemitteilung der vergangenen Woche als Absichtserklärung des Landes Hessen, für eine Lösung zu sorgen, reichte nicht aus. Die Problematik sei dadurch nicht gelöst. Zur Frage der Indemnifizierung der Beträge für Verstorbene oder Schwererkrankte wurden kürzlich Aussagen getroffen, ebenso nicht über das Thema Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit.

Weiterhin betonte Dr. h.c. Ackermann, dass das Thema Gewalt gegen Einsatzkräfte leider immer noch sehr präsent sei. Er berichtete weiterhin, dass das Thema Rettungsgassen weiterhin ein Dauerkrennen sei.

Ansprechpartner

Dr. h.c. Ralf Ackermann
Präsident
Tel. 05074 518093700

ralf.ackermann@feuerwehr-hessen.de
www.feuerwehr-hessen.de

Harald Popp
Geschäftsführer
Tel. 0561 758045147
mobil 0171 4103408
harald.popp@feuerwehr-hessen.de
www.feuerwehr-hessen.de

- Quelle: Landesfeuerwehrverband Hessen
- Pressemitteilung
zur Verbandsversammlung am 13.04. 2019

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

- **Im Zeichen der Fledermaus
– neue Mini-Feuerwehr in Hohenahr**



Hohenahr-Altenkirchen. Samstag, den 04. Mai 2019

Mit der Gründung der Mini-Feuerwehr Altenkirchen/Bellersdorf bestehen nun wieder zwei Kinderfeuerwehren in Hohenahr. Nach einem Info-Abend am 05.04. erfolgte jetzt im Feuerwehrhaus von Hohenahr-Altenkirchen die Gründungsfeier.

Sandra Weber vom Leitungsteam hieß besonders die Kinder und ihre Eltern bei der Feuerwehr willkommen und freute sich über die zahlreichen anderen Gäste, die an diesem Nachmittag der Einladung zu dieser Feierstunde gefolgt waren.

Die Kinderfeuerwehr wird von Franziska Konrad, Svenja Applequist und Sandra Weber geleitet. Mit acht Kindern wird die neue Kinderfeuerwehr starten. Am Dienstag, den 07. Mai, ist die erste Übungsstunde; Bürgermeister Armin Frink hat seinen Besuch dazu angekündigt. Alle weiteren Übungsstunden finden dann im 14-Tage-Rhythmus immer Dienstags von 17:00 – bis 18:30 Uhr statt (mit Ausnahme der Schulferien).

Neben Eltern, Verwandten und Freunden der Kinder waren Vertreter der Gemeinde Hohenahr sowie Abordnungen der Feuerwehren, der Feuerwehr-Vereine und von Ortvereinen an diesem Samstag Nachmittag zur Gründungsfeier in das Feuerwehrhaus von Altenkirchen gekommen. Die Nachbarkommune Mittenaar war durch Bürgermeister Markus Deusing vertreten. Vom Feuerwehrverband Wetzlar waren der Vorsitzende Michael Stroh sowie einige Vorstandsmitglieder anwesend. Unter den Gästen war auch der Stadtkinderfeuerwehrwart der Stadt Wetzlar.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

04.05.2019 – Gründungsfeier – Mini-Feuerwehr Hohenahr-Altenkirchen/Bellersdorf



Franziska Konrad

Franziska Konrad und Sandra Weber haben sich und ihre kommenden Aufgaben vorgestellt; beide sind schon mehrere Jahre in der Einsatzabteilung. Die dritte im Bunde, Svenja Applequist, war erkrankt und konnte bei der Feierstunde leider nicht dabei sein. Sandra Weber gab einen Ausblick auf das Programm. Die Kinder werden eine spannende Zeit erleben – bei Basteln, „Erste Hilfe“, die Feuerwehr kennenlernen – und viel Spaß dabei haben. Der Übungsplan ist schon erstellt. Die Kinder werden lernen, was auch Kinder eigentlich können sollten: beispielsweise einen Notruf absetzen und das richtige Verhalten im Falle eines Brandes. Dabei werden sie an das Ehrenamt herangeführt. Es wäre schön, wenn die Kids so den Weg über die Jugendfeuerwehr zur Einsatzabteilung finden würden.

- Verbandsvorsitzender Michael Stroh freute sich über die Einladung zur Gründung der Kinderfeuerwehr und hatte als Geschenk den „Gelben Koffer“ mitgebracht. Mit dieser Grundausrüstung unterstützt der Feuerwehrverband die Arbeit für die Kinderfeuerwehren, wozu er den Kindern „Viel Spaß“ und den drei Leiterinnen ein „Gutes Gelingen“ wünschte. Er entschuldigte Anne Schmitz, Leiterin des Fachbereiches „Kinderfeuerwehr“, die gerne mitgekommen wäre.



Sandra Weber



Vorsitzender Michael Stroh bei seinem Grußwort.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

04.05.2019 – Gründungsfeier – Mini-Feuerwehr Hohenahr-Altenkirchen/Bellersdorf

- Als Vertreter des Bürgermeisters der Gemeinde Hohenahr richtete der Erste Beigeordneter, Edgar Rücker (SPD), Grußworte an die Teilnehmer und Gäste. „Heute ist ein besonderer Tag für die Feuerwehr Altenkirchen/Bellersdorf“. Mit den Kindern freute er sich über das kommende Programm mit Basteln und Ausflügen und über das Lernen bei der Feuerwehr. Im Namen von Bürgermeister Armin Frink, der an der heutigen Feier nicht teilnehmen konnte, wünschte er „Viel Erfolg und Gutes Gelingen“. Als Gastgeschenk hatte er Stirnlampen mitgebracht und diese zusammen mit Klaus Schäfer vom Haupt- und Personalamt an die Kinder der neuen Mini-Feuerwehr verteilt.

Franziska Konrad dankte für die Grüße und das Geschenk. Damit habe man nun immer das Ziel im Auge: die Jugendfeuerwehr.

- Gemeindebrandinspektor Lars Spitznagel erklärte den Tag zum „Tag der Feuerwehr“. Er dankte allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement und die zusätzliche Arbeit. Die Feuerwehr braucht eine neue Basis – die Kinderfeuerwehr! Und wenn schon eine Jugendfeuerwehr besteht, macht das besonders viel Sinn. In Hohenahr wird damit die Arbeit der Kinderfeuerwehr Erda ergänzt. Das Programm ist mit den Eltern abgestimmt. Es werden Kompetenzen vermittelt für die Feuerwehr wie auch für den Alltag. Den Kindern wünschte er „Viel Spaß“ für die kommende Zeit bei der Feuerwehr. Als Geschenk hatte der Gemeindebrandinspektor einen Gutschein für ein Eis-essen mitgebracht.



Edgar Rücker (rechts) und Klaus Schäfer (zweiter von rechts) verteilen die Stirnlampen an die Kinder.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

04.05.2019 – Gründungsfeier – Mini-Feuerwehr Hohenahr-Altenkirchen/Bellersdorf

- Reiner Jüngst, Gemeindejugendfeuerwehrwart von Hohenahr und in Personalunion Verbandsjugendfeuerwehrwart, dankte für die Einladung und gratulierte im Namen der Jugendfeuerwehr zur Gründung der Mini-Feuerwehr Altenkirchen/Bellersdorf.
- Für Matthias Koch, Wehrführer von Altenkirchen, ist die Gründung der Kinderfeuerwehr der richtige Schritt für die Zukunft der Kinder und der Feuerwehr. Bei der Feuerwehr werde das Bewußtsein für das Ehrenamt und die richtigen Werte vermittelt. Die Kinder werden viel Spaß haben und dabei Ausdauer und Durchhaltevermögen erlernen.



Matthias Koch



Die Delegation aus Erda.

Angeführt von Kerstin Dörr war eine Delegation der Kinderfeuerwehr Erda zur Gründungsfeier gekommen und hatte als Geschenk eine Laterne mitgebracht. Neben Grüßen und guten Wünschen berichtete Kerstin Dörr auch über die Entwicklung der Kinderfeuerwehr Erda, die inzwischen seit 16 Jahren besteht. In dieser Zeit haben einige der damaligen Kinder auch den Weg über die Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung gefunden.



Kerstin Dörr (rechts)

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

04.05.2019 – Gründungsfeier – Mini-Feuerwehr Hohenahr-Altenkirchen/Bellersdorf

- Burkhard Schäfer vom Feuerwehrverein Mudersbach zeigte sich erfreut über die Gründung der Kinderfeuerwehr Altenkirchen/Bellersdorf und zollte der Frauen-Power seinen Respekt. Als Starthilfe hatte er einen Scheck mitgebracht. Vor fünf Jahren war in Mudersbach eine Kinderfeuerwehr gegründet worden. Mit der Auflösung der Einsatzabteilung in Mudersbach hat auch der Betrieb der Kinderfeuerwehr wieder aufgehört. Das habe ihn sehr enttäuscht. Jetzt haben die Kinder in Mudersbach und Ahrdt wieder eine Möglichkeit, bei einer Kinderfeuerwehr mitzumachen. Bei Kindern müsse man Interesse dafür wecken; einen Bezug zur Feuerwehr zu schaffen geht leicht über Feuerwehr-Spielsachen und Familienmitglieder, die schon in der Feuerwehr sind.
- Für den Feuerwehrverein Altenkirchen ergriff Tim Keßler das Wort. Neben seiner Funktion als Stellvertretender Gemeindebrandinspektor von Hohenahr ist er auch der Erste Vorsitzende des 300 Mitglieder starken Vereins. Seit Jahren sei man in Altenkirchen an dem Thema „Kinderfeuerwehr“ dran – und nun ist der Start gelungen. Jugendarbeit ist wichtig; das ist die Basis der Feuerwehr. Der Feuerwehrverein unterstützt die Kinder- und Jugendarbeit. Vielleicht übernimmt ja der eine oder andere der heutigen „Minis“ in zehn Jahren erste Führungsaufgaben. Weiterhin überbrachte Tim Keßler die Grüße der Sparkassenversicherung.



Burkhard Schäfer



Tim Keßler

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

04.05.2019 – Gründungsfeier – Mini-Feuerwehr Hohenahr-Altenkirchen/Bellersdorf

- André Miethling überbrachte die Grüße der Freien Evangelischen Gemeinde Altenkirchen-Bermoll und überreichte auch ein Geschenk.
Bei der Feuerwehr erfahren die Kinder eine Gemeinschaft; das habe einen hohen Stellenwert. Arbeiten im Team, Ideen entwickeln, Geduld zeigen und auch Ruhepausen einlegen – das alles gehöre dazu.
- Ingo Stranzenbach vom „Arbeitskreis Brandschutzerziehung“ betonte in seinem Grußwort, in Hohenahr werde Kinder- und Jugendarbeit gut gemacht. „Wenn Kinder in der Kinderfeuerwehr mitmachen, kommen oftmals auch deren Eltern in den Verein“ – so Ingo Stranzenbach.
Der neuen Kinderfeuerwehr wünschte er „Viel Glück und reichlich Kinder, die mitmachen wollen“.
- Franziska Konrad und Sandra Weber dankten für die Grußworte und Geschenke und freuen sich über weiteren neue Mitglieder bei der Mini-Feuerwehr.
- Für die Kinder sind im Feuerwehrhaus einige Spielstationen aufgebaut wie Tischfußball und Button-Maschine.
Für das Maskottchen – die kleine Fledermaus – wird noch ein Name gesucht. An der Pin-Wand können Vorschläge angebracht werden.
Vor dem Feuerwehrhaus stehen die Fahrzeuge und dürfen erkundet werden – Probesitzen erwünscht. Daneben steht der Brandschutzerziehungsanhänger des Feuerwehrverbandes Wetzlar, der auch mit Spielgeräten ausgestattet ist.



André Miethling



Ingo Stranzenbach am Rednerpult

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

04.05.2019 – Gründungsfeier – Mini-Feuerwehr Hohenahr-Altenkirchen/Bellersdorf



Angeregte Gespräche nach dem offiziellen Teil. Links (v.l.): Lars Spitznagel und Edgar Rücker. Rechts (v.l.): Vorsitzender Michael Stroh, Karsten Siegel, Kerstin Dörr, Franziska Konrad.

Name für das Maskottchen gesucht.
Bitte Vorschläge machen !



Button-Maschine. Ein Motiv war die kleine Fledermaus, die noch keinen Namen hat.

Fahrzeuge und Spielgeräte – zum erkunden und probieren.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

- **Erweiterung des Feuerwehrhauses
– Feuerwehr Hüttenberg feiert Richtfest**

Hüttenberg. Dienstag, den 07. Mai 2019

Nachdem der Technische Prüfdienst Hessen im Jahr 2014 Mängel im Feuerwehrhaus festgestellt hatte, beschloss die Gemeinde Hüttenberg, das Feuerwehrhaus zu erweitern und im gleichen Zug zu sanieren. Im Mai 2017 kam ein Zuwendungsbescheid über 60.900,- Euro von der Hessischen Landesregierung und im Dezember 2018 haben die Bauarbeiten begonnen. Am Dienstag, den 07. Mai 2019 konnte man beim Um- und Anbau an das Feuerwehrhaus in Hüttenberg nun Richtfest feiern.

Zum Richtfest konnte Bürgermeister Christoph Heller zahlreiche Vertreter der Gemeindegremien, der planungs- und ausführenden Firmen sowie die Mitglieder der Einsatzabteilung begrüßen. Ferner nahmen der Vorsitzende des Feuerwehrverbandes Wetzlar, Michael Stroh, der Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst und Hüttenbergs Gemeindebrandinspektor Björn Jung an der Veranstaltung teil.

Bürgermeister Heller ging auf die Notwendigkeit der Erweiterung ein. Der Umkleideraum sei für die wachsende Einsatzabteilung viel zu klein geworden. Gleichzeitig schaffe man Räume für die Mini- und die Jugendfeuerwehr.

Wehrführer Eike Kroganski dankte in erster Linie „seiner“ Einsatzabteilung, die bereits jetzt viele hunderte Stunden an Eigenleistung eingebracht habe. Die Baukosten belaufen sich auf rund 600.000 Euro; durch die Eigenleistung der Feuerwehr verringern sich diese um ca. 100.000 Euro. Die Fertigstellung ist für Herbst 2019 geplant.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

Erweiterung des Feuerwehrhauses – Feuerwehr Hüttenberg feiert Richtfest – 07.05.2019



Die Teilnehmer an der Feierstunde.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

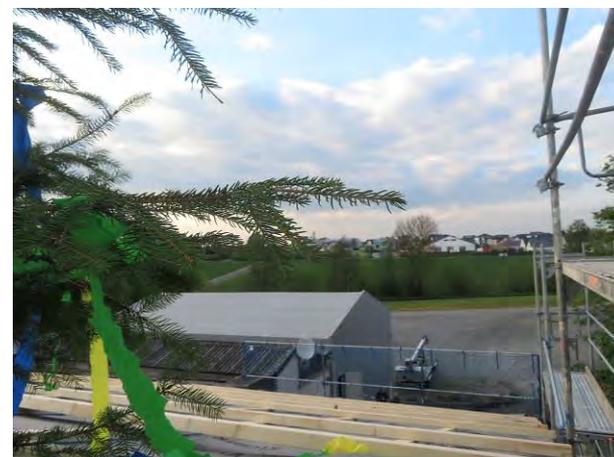
Erweiterung des Feuerwehrhauses – Feuerwehr Hüttenberg feiert Richtfest – 07.05.2019



Bürgermeister Christoph Heller (vorne links) bei seinen Grußworten an die Teilnehmer des Richtfestes.



Blick auf die Baustelle.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

- **Jugendfeuerwehr im Feuerwehrverband Wetzlar
– Verbandszeltlager 2019**



Braunfels-Bonbaden. Freitag, den 14.06. 2019

Das jährliche Zeltlager der Verbandsjugendfeuerwehr hat schon eine lange Tradition. In diesem Jahr wurden die Zelte neben der Mehrzweckhalle in Bonbaden aufgeschlagen. Über 140 Mädchen und Jungen haben am Zeltlager teilgenommen.

Anreise und Aufbau der Zelte war am Freitag Nachmittag. Das erste große Ereignis sollte am Abend die feierliche Lagereröffnung sein – in Verbindung mit einer Feierstunde in der Mehrzweckhalle anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Bonbaden.

Eigentlich! Krankheitsbedingt wurde die Feierstunde zum Jubiläum kurzfristig abgesagt und soll zu einem neuen Termin nachgeholt werden.



Blick auf den Zeltplatz
neben der Mehrzweckhalle in Bonbaden.



Letzte Handgriffe von Mitgliedern der
Jugendfeuerwehr Wetzlar beim Aufbau.



Ankunft der Jugendfeuerwehr
aus Leun. Gepäck ausladen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

Bonbaden – 14. bis 16. Juni – „Verbandszeltlager 2019“ der Jugendfeuerwehren des Feuerwehrverbandes Wetzlar



Nach dem Aufbau der Zelte hatten sich alle eine Stärkung verdient. Vor fast jedem Zelt wurde ein Grill angeheizt, um darauf Brat- und Rindswurstchen oder Steaks zu grillen – nur bei der Jugendfeuerwehr Oberbiel gab es Schaschlikspieße.



Das wird das große Lagerfeuer.



Ankommen und ausruhen
(oder relaxen oder chillen . . .)



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

Bonbaden – 14. bis 16. Juni – „Verbandszeltlager 2019“ der Jugendfeuerwehren des Feuerwehrverbandes Wetzlar

Und kurz vor 20:00 Uhr setzte leichter Regenschauer ein, weswegen die Lagereröffnung nun doch in die Halle verlegt wurde. Neben den Jugendlichen und ihren Betreuerinnen und Betreuern konnte Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst als Gäste auch einige Vertreter der Landes- und Kommunalpolitik sowie von den Feuerwehren begrüßen:

- die Landtagsabgeordneten Matthias Büger (FDP) und Stephan Grüger (SPD)
 - den neuen Ersten Kreisbeigeordneten des Lahn-Dill-Kreises, Roland Esch (FWG)
 - die Kreistagsvorsitzende Elisabeth Müller (CDU)
 - Kreisjugendpfleger Yannick Mindnich
 - den „Hausherrn“ Christian Breithecker (parteilos), seit dem 01.04. d.J. neuer Bürgermeister von Braunfels
 - Bürgermeister Björn Hartmann (CDU) aus Leun
 - Kreisjugendfeuerwehrwart Steffen Zell
 - Stadtbrandinspektor Michael Rack
 - aus dem Landkreis Limburg-Weilburg Kreisjugendfeuerwehrwartin Brigitte Kintscher und Fachgebietsleiter Klaus Niederbacher (Fachgebiet „Wettbewerbe“)
 - vom Feuerwehrverband Wetzlar den Verbandsvorsitzenden Michael Stroh mit den Vorstandsmitgliedern Stephanie Biemer und Armin Lühring
-
- MdL Matthias Büger eröffnete den Reigen der Grußworte. Er überbrachte die Grüße der FDP-Fraktion und dankte für das Engagement in der Jugendfeuerwehr; das ist eine gute Sache. MdL Stephan Grüger überbrachte auch die Grüße der SPD-Kreistagsfraktion. Die Entscheidung für die Feuerwehr – und somit für das Ehrenamt – sei eine gute Entscheidung. Er wünschte „Glück auf“ für ein schönes Zeltlager.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

Bonbaden – 14. bis 16. Juni – „Verbandszeltlager 2019“ der Jugendfeuerwehren des Feuerwehrverbandes Wetzlar



Matthias Büger

Stephan Grüger



Roland Esch



Christioan Breithecker

Vize-Landrat Roland Esch überbrachte die Grüße des Lahn-Dill-Kreises und von Kreistagsvorsitzender Frau Elisabeth Müller.

Er dankte für das Dabeisein bei der Jugendfeuerwehr und betonte die Wichtigkeit der Feuerwehren für den Landkreis.

Den Lagerteilnehmern rief er zu:

„Laßt es Euch gut gehen und habt Spaß dabei!“

Im Namen von Frau Müller überreichte er einen Scheck an den Verbandsjugendfeuerwehrwart, wofür dieser sich bedankte.

Bürgermeister Christian Breithecker wünschte den Teilnehmern „Viel Spaß“ für die kommenden Tage und dem Zeltlager ein gutes Gelingen.

Verbandsvorsitzender Michael Stroh dankte für die Einladung. Den Teilnehmern wünschte er „Viel Spaß“ und den Jugendwarten sowie allen Betreuern das Durchhaltevermögen bis Sonntag Mittag.

Steffen Zell überbrachte auch die Grüße von Kreisbrandinspektor Rupert Heege, der urlaubsbedingt nicht dabei sein konnte. Der Kreisjugendfeuerwehrwart wünschte „Gutes Wetter“ und einen schönen Aufenthalt in Bonbaden.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

Bonbaden – 14. bis 16. Juni – „Verbandszeltlager 2019“ der Jugendfeuerwehren des Feuerwehrverbandes Wetzlar



Reiner Jüngst

Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst dankte den Gästen für die Grußworte. Er erklärte das Zeltlager offiziell für eröffnet und wünschte „Gutes Gelingen und einen unfallfreien Verlauf“.

Dem Organisationsteam der Freiwilligen Feuerwehr Bonbaden dankte er für die Vorbereitung, Durchführung und Betreuung des Zeltlagers.

Direkt anschließend wurde das „große Lagerfeuer“ in der Mitte des Zeltplatzes entzündet. Einige der Gruppen hatten vor ihren Zelten eigene kleinere Lagerfeuer vorbereitet und diese dann etwas später auch entzündet.

- Auch in diesem Jahr gab es ein „Geburtstagskind“ unter den Teilnehmern. Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst und Verbandsvorsitzender Michael Stroh haben Luana aus Waldsolms zum Geburtstag gratuliert.
- Mit 33 Teilnehmern war die Jugendfeuerwehr aus Waldsolms die wohl stärkste Gruppe.
- Gemäß der Lagerordnung sollte ab 22:30 Uhr Nachtruhe sein. Ob sich alle daran gehalten haben, ist dem Chronisten nicht bekannt.
- Das Tagesprogramm am Samstag beginnt um 08:00 Uhr mit dem Frühstück. Danach werden einige Workshops angeboten.
- Für Sonntag ab 09:00 Uhr ist der Abbau des Zeltlagers angesetzt – nach dem Frühstück.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

Bonbaden – 14. bis 16. Juni – „Verbandszeltlager 2019“ der Jugendfeuerwehren des Feuerwehrverbandes Wetzlar



links: Das große Lagerfeuer wird entzündet.
rechts: „Geburtskind“ Luana und
Verbandsvorsitzender Michael Stroh.

Untere Bildreihe: Abendstimmung an den Lagerfeuern.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

Bonbaden – 14. bis 16. Juni – „Verbandszeltlager 2019“ der Jugendfeuerwehren des Feuerwehrverbandes Wetzlar

Blick in die Mehrzweckhalle während der Eröffnung.

Rechtes Bild, (v.l.):
Kreisstabführerin Stephanie Biemer
mit der Abordnung vom
Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg,
Kreisjugendfeuerwehrwartin
Brigitte Kintscher und
Fachgebietsleiter Klaus Niederbacher



Die „guten Geister“ im Hintergrund – das Organisationsteam von der Freiwilligen Feuerwehr Bonbaden



An der Grillstation



Kiosk in der Halle

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

Bonbaden – 14. bis 16. Juni – „Verbandszeltlager 2019“ der Jugendfeuerwehren des Feuerwehrverbandes Wetzlar

Am Rande der Veranstaltung: anregende Gespräche der Gäste und Informationsaustausch untereinander.



links:
Kreisjugendfeuerwehrwart Steffen Zell und Bürgermeister Christian Breithecker (Braunfels)

Mitte (v.l.):
Vize-Landrat Roland Esch, MdL Stephan Grüger, Bürgermeister Björn Hartmann (Leun),
Kreisjugendpfleger Yannick Mindnich

rechts:
Kreistagsvorsitzende Elisabeth Müller und Steffen Zell

MdL Matthias Büger
bei der Jugendfeuerwehr Wetzlar

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019



- **73-ste Verbandsversammlung
des Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V.**

Solms-Burgsolms. Freitag, den 28. Juni 2019

In der „Taubushalle“ in Solms-Burgsolms fand jetzt die jährliche Verbandsversammlung des Feuerwehrverbandes Wetzlar statt. Für den Verband ein Novum: erstmals an einem Freitag am Abend – und nicht wie bisher an einem Samstagnachmittag oder Sonntagvormittag.

Die Anzahl der Delegierten lag in der üblichen Größenordnung; hochsommerliche Temperaturen (und andere Freiluftveranstaltungen) haben wohl einige Delegierte und auch etliche der eingeladenen Gäste von einer Teilnahme abgehalten.

Das Blasorchester Bonbaden hat die Delegierten, Gäste, Abordnungen und Funktionsträger unserer Wehren musikalisch auf die Versammlung eingestimmt.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

28.06.2019 – Feuerwehrverband Wetzlar e.V. – Verbandsversammlung in Burgsolms

- Verbandsvorsitzender Michael Stroh begrüßte die Teilnehmer der 73-sten Verbandsversammlung des Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V.; unter den Gästen und Delegierten waren auch einige Stadt- und Gemeindebrandinspektoren/-innen, Wehrführer sowie Jugendfeuerwehr- und Kinderfeuerwehrwarte.
Die gastgebende Stadt Solms war durch Bürgermeister Frank Inderthal (SPD) und Stadtbrandinspektor Oliver Schweitzer vertreten, der Lahn-Dill-Kreis durch den *Ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten* Heinz Schreiber (Bündnis 90/Die Grünen).
Die Städte und Kommunen Aßlar, Bischoffen, Braunfels, Ehringshausen, Hohenahr, Hüttenberg, Lahnu, Schöffengrund und Sinn waren durch ihre Bürgermeisterinnen bzw. Bürgermeister oder durch ihre Stadträte und Beigeordneten vertreten. Für die Stadt Wetzlar nahm Oberbürgermeister Manfred Wagner (SPD) an der Versammlung teil. Weitere Teilnehmer waren Kreisbrandinspektor Rupert Heege, Branddirektor Dr. Thomas Stumpf vom Regierungspräsidium Gießen, Stefan Sollmann vom *Kreisverbindungskommando Lahn-Dill* der Bundeswehr, Ehrenvorsitzender Werner Opitz und Ehrenmitglied Herbert Noll.
Ihre Aufwartung machten auch unsere heimischen Vertreter der Bundes-, Landes- und Kreispolitik: MdB Hans-Jürgen Irmer (CDU), MdL Frank Steinraths (CDU), Heike Ahrens-Dietz, Kreistagsabgeordnete und Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Solms, Carmen Zühlsdorf-Gerhard, stellvertretende Kreistagsfraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen und Dr. David Rauber, Fraktionsvorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion.
- Vorsitzender Michael Stroh dankte der Stadt und der Freiwilligen Feuerwehr Solms für die Ausrichtung der Verbandsversammlung. Mit 68 von 98 möglichen Delegierten war die Versammlung beschlußfähig. Die Einladungen mit der Tagesordnung waren rechtzeitig ergangen und die Unterlagen für die Delegierten auf der Homepage des Feuerwehrverbandes eingestellt.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

28.06.2019 – Verbandsversammlung in Burgsolms

- Bei der Totenehrung erinnerte der Vorsitzende an Georg Philipp Duchardt, der am 20.12. 2018 im Alter von 93 Jahren verstorben ist. Georg Philipp Duchardt aus Rodheim-Bieber war Ehrenmitglied und der erste Verbandsjugendfeuerwehrwart des Feuerwehrverbandes Wetzlar. Im Jahre 1967 übernahm er die Leitung der neugegründeten Verbandsjugendfeuerwehr.
- Die Abordnung der Feuerwehr Burgsolms hat von der Feuerwehr Niederweidbach das Kreisbanner übernommen, um es den Wehren bei entsprechenden Anlässen „in Freud‘ und Leid voranzutragen“. Vorsitzender Stroh dankte für diesen Dienst, mit dem auch eine langjährige Tradition gewahrt wird.



Übergabe des Kreisbanners



Bürgermeister **Frank Inderthal** hieß die Versammlungsteilnehmer in der Stadt Solms willkommen und überbrachte die Grüße der städtischen Gremien. Weiterhin grüßte er im Namen der anwesenden Vertreter der Bundes- und Landespolitik, von Kreistag und Kreisausschuß sowie den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern / Oberbürgermeister, Stadträte und Beigeordneten.

Feuerwehren sind notwendig, das zeige sich täglich – so Bürgermeister Inderthal. Nicht nur bei Bränden. Feuerwehren sind Allround-Helfer und gewährleisten die Sicherheit für die Bürger. Für diesen Dienst an der Gemeinschaft, für die Pflichterfüllung mit Teamgeist gebühre ihnen Dank und Anerkennung. Für die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehren ist es eine Selbstverständlichkeit, jederzeit alles zu tun, um das Einsatzziel zu erreichen. „Freiwillige Feuerwehr“ ist ein besonderer Bürgersinn und sollte

für die Gesellschaft Bindeglied und Ansporn sein für den Zusammenhalt im Notfall. Dafür Dank allen Feuerwehren und den Personen, die dort Führungsaufgaben und Verantwortung übernehmen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

28.06. 2019 – Verbandsversammlung in Burgsolms



Im Namen der Feuerwehren der Stadt Solms begrüßte Stadtbrandinspektor **Oliver Schweitzer** alle Teilnehmer und Gäste.

Seinen Kameradinnen und Kameraden sowie der Stadt Solms dankte er für die Unterstützung und Mitwirkung bei der Durchführung der Veranstaltung. Der Versammlung wünschte er noch einen weiteren guten Verlauf.

- In seinem Jahresbericht erinnerte **Verbandsvorsitzender Michael Stroh** an Ereignisse und Veranstaltungen des letzten Jahres und zeigte auch auf aktuelle Entwicklungen.
Bei der Kinderfeuerwehr ist ein Aufwärtstrend zu verzeichnen. Für den Fachbereich „Kinderfeuerwehr“ werden auf Verbandsebene gegenwärtig Strukturen aufgebaut; dazu wurden schon einige Fachgebiete entwickelt. Diesbezüglich wird im nächsten Jahr eine Satzungsänderung erforderlich.
Der Fachbereich „Kinderfeuerwehr“ wird z.Zt. kommissarisch von Anne Schmitz (Aßlar-Werdorf) und Karsten Siegel (Wetzlar) geführt.
Zwei Themen der letzten Jahre bilden leider weiterhin Gesprächsstoff:
 - Gewalt gegen Einsatzkräfte, was aber kaum geahndet wird und
 - Fehlende Katastrophenschutz-Fahrzeuge durch den Bund.Um Abhilfe zu erwirken, sind die Vertreter der Politik gefordert und müssen diese Aufgaben „nach Berlin“ mitnehmen.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

28.06.2019 – Feuerwehrverband Wetzlar e.V. – Verbandsversammlung in Burgsolms

Der Vorsitzende griff einen Bericht der „WNZ“ vom 25.06. d.J. auf. Demzufolge wurde in einer Sitzung des Kreistages der Antrag gestellt, Polizisten, Feuerwehrleuten und Rettungskräften, die Dienst für die Allgemeinheit tun und dabei zunehmend Angriffen und Respektlosigkeiten ausgesetzt sind, zu danken.

Daraus ergab sich lt. Zeitungsbericht eine Diskussion im Plenum über politische Einstellungen und Richtungen. Das ursprüngliche Ziel rückte dabei in den Hintergrund.

Verbandsvorsitzender Michael Stroh machte deutlich: „Die Einsatzkräfte möchten ernstgenommen werden“. Nur freundliche „Sonntagsreden“ führen hier nicht weiter. Die Feuerwehren brauchen tatsächlich auch im Alltag diese Anerkennung und Wertschätzung; sie möchten brauchbare Gerätschaften und sinnvolle Schulungen haben. Die Arbeitgeber der Einsatzkräfte sollten einbezogen werden. Wer Einsatzkräfte in seinem Unternehmen einstellt und für den Feuerwehrdienst freistellt, sollte dafür auch Vergünstigungen erhalten – so seine Forderung.

Als sehr sinnvolle Anschaffung hat sich der Brandschutzerziehungsanhänger erwiesen. Der Vorsitzende dankte allen Sponsoren und Förderern, die den Kauf ermöglicht haben sowie dem Team der Freiwilligen Feuerwehr Hohenahr, die den Anhänger in ihre Obhut genommen hat.

Zusammen mit der Unfallkasse Hessen wurde in Hüttenberg ein Einweisungsseminar organisiert; Thema war die in diesem Jahr anstehenden Revisionen durch den Technischen Prüfdienst.

Zum Abschluß seines Berichtes dankte der Vorsitzende allen Unterstützern des Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V.

Für den umfangreichen Bericht erhielt er Applaus von der Versammlung.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

28.06. 2019 – Verbandsversammlung in Burgsolms



Für den Brandschutzaufsichtsdienst des Lahn-Dill-Kreises berichtete Kreisbrandinspektor **Rupert Heege**. Er dankte den Feuerwehren sowie den Helfern der anderen Organisationen für ihren Dienst. Die Feuerwehren bilden dabei das Rückgrat der Katastrophenschutz-Organisation; das zeige sich auch wieder bei den Vorbereitungen zur Entschärfung einer gefundenen Fliegerbombe in Dillenburg-Niederscheld und der damit verbundenen Evakuierung am kommenden Sonntag (30.06. 2019).

Bedenklich ist der Rückgang der Mitgliedszahlen bei den Einsatzabteilungen und der Jugendfeuerwehr. Erfreulich ist die Zunahme an Kindergruppen. Es ist unbedingt erforderlich, die Anzahl aktiver und tauglicher Atemschutzgeräteträger zu erhöhen.

Die Einsatzkräfte sollen sich im Bereich „Atemschutz“ weiterbilden. Vom Land Hessen werden nur noch Zuwendungen an Wehren vergeben, wenn ausreichend Atemschutzgeräteträger vorhanden sind.

Im letzten Jahr wurden auf Kreisebene 75 Lehrgänge und Seminare angeboten mit zusammen etwa 1.600 Teilnehmern – die Kapazität ist eigentlich ausgeschöpft. Trotzdem wird noch in diesem Jahr das Ausbildungsthema „Absturzsicherung“ neu angeboten. Der Aufwand in der Verwaltungsarbeit im Umfeld der Lehrgänge und Seminare ist „explodiert“. Ein Grund dafür ist auch die mangelnde Disziplin einiger potentieller Teilnehmer, die bei Lehrgangsbeginn nicht bei ihrem gemeldeten Lehrgang anwesend sind. Unentschuldigtes Fehlen bedeutet auch: es steht zunächst auch kein Ersatzteilnehmer zur Verfügung und mögliche Ersatzteilnehmer müssen adhoc erst gesucht und gefunden werden.

Halbvolle Lehrgänge bei vollen Kosten kann der Lahn-Dill-Kreis nicht leisten. Ziel ist es daher, alle Lehrgänge möglichst vollständig zu besetzen! Und wenn die Mindest-Teilnehmerzahl für einen Lehrgang nicht erreicht wird, muß dieser leider abgesagt werden und ausfallen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

28.06.2019 – Feuerwehrverband Wetzlar e.V. – Verbandsversammlung in Burgsolms

Auf dem Übungsgelände in Dillenburg-Frohnhausen ist ein zweites Übungshaus errichtet worden.

Hier werden noch einige Handwerker für Restarbeiten gesucht.

Mit der Stadt Wetzlar besteht eine Zusammenarbeit wegen des beabsichtigten Neubaus der Atemschutz-Übungsstrecke. Und was viele nicht mitbekommen haben: der Umbau der *Zentralen Leitstelle* in Wetzlar ist bei laufendem Betrieb erfolgt. Allerdings ist bisher nur die „Hardware“ erneuert. Die Umstellung auf neue Software und neue Funktionen steht noch an. Die Umstellung der Sirenen-Steueranlagen auf den Digitalfunk ist für das erste Quartal 2020 angesetzt. Die Nutzung der analogen Funkanlagen läuft dann aus. Im Rettungsdienst ist ein starkes Ansteigen der Einsatzzahlen zu verzeichnen. Weiterhin wurde begonnen, das neue Betreuungskonzept des Landes Hessen umzusetzen.

Vermutlich werden im Jahr 2021 alle Punkte abgearbeitet und erfüllt sein.

Eine große Herausforderung ist die Personalgewinnung – nicht nur im Ehrenamt bei den Organisationen. Auch die Besetzung der hauptberuflichen Stellen in der Dienststelle werde schwieriger; es waren schon mehrfache Ausschreibungen für eine Stelle nötig. Für seine Stelle als Kreisbrandinspektor ist bereits ein Nachfolger gefunden, der z.Zt. noch eine erforderliche Ausbildung absolviert und zum 01.04. 2020 übernehmen wird. Bis zum 01.07. 2020 ist die Einarbeitungs- und Übergangsphase vorgesehen.

Stellvertretend für den Landrat und den Lahn-Dill-Kreis bedankte sich Kreisbrandinspektor Heege bei Herrn Schreiber, der bis vor wenigen Wochen noch als Stellvertretender Landrat des Lahn-Dill-Kreises agierte, für die gute Zusammenarbeit. In seinen Dank schloß er die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dienststelle (Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz) sowie die beiden Feuerwehrverbände Dillkreis und Wetzlar mit ein.

Verbandsvorsitzender Michael Stroh dankte für den umfangreichen Bericht und appellierte an die Stadt- und Gemeindebrandinspektoren, darauf zu achten, daß die angemeldeten Einsatzkräfte auch an den Lehrgängen teilnehmen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

28.06. 2019 – Verbandsversammlung in Burgsolms



In Vertretung von Landrat Wolfgang Schuster hat Herr **Heinz Schreiber**, Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter mit Dezernentenfunktion, die Grüße und den Dank der Kreisgremien überbracht und Grußworte an die Versammlung gerichtet.

Zunächst sprach Herr Schreiber die schon genannte und kritisierte Kreistagsitzung an; Inhalt und Verlauf waren nicht so, wie in dem Zeitungsbericht dargestellt. Dadurch ist ein falscher Eindruck entstanden. Mit den behandelten Themen und Ergänzungen sollten keine Abstriche an der Würdigung und Anerkennung der Feuerwehrarbeit gemacht werden. Die naturgemäß unterschiedlichen Betrachtungswinkel und Fachkenntnisse haben wohl für die Meinungsverschiedenheit gesorgt. Er versicherte, daß die Feuerwehren die uneingeschränkte Wertschätzung der politischen Gremien besitzen. Abschließend wünschte er den Einsatzkräften „Alles Gute“ und der Versammlung noch einen harmonischen Verlauf.



Branddirektor Dr. **Thomas Stumpf** dankte für die Einladung und überbrachte die Grüße des Regierungspräsidiums Gießen und von dessen Leiter, Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich.

Bei solchen Versammlungen können die Verbände Bilanz ziehen, aber auch Kritik üben. Das Land Hessen tue viel für Ausrüstung und Ausbildung der Feuerwehren. Die Förderquote liege bei 95% – letztes Jahr wurde damit der Bau von 48 Feuerwehrhäusern und die Anschaffung von 246 Fahrzeugen gefördert.

Beim Hessischen Katastrophenschutz-Zentrallager in Wetzlar (Sportparkstraße), eingerichtet als Außenstelle des Regierungspräsidiums Gießen, gab es eine Änderung in der Organisationsstruktur. Die Kapazität der Hessischen Landesfeuerweherschule in Kassel wird auf 390 Plätze erweitert sowie e-Learning und Führungslehrgänge verstärkt angeboten.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

28.06.2019 – Feuerwehrverband Wetzlar e.V. – Verbandsversammlung in Burgsolms

Von elementarer Bedeutung bleibt die Förderung des Feuerwehr-Nachwuchses. Um neue junge Einsatzkräfte zu gewinnen, wird das Projekt „Feuerwehren in die Schulen“ vom Land Hessen gefördert. Die Anerkennungsprämie für langjährigen Einsatzdienst bei der Feuerwehr wurde inzwischen aufgestockt. Seit 2017 gibt es auch Anerkennungsprämien für Helfer im Katastrophenschutz. In Hessen wurde rückwirkend zum 01.01. 2019 der Unfallentschädigungs-Erlaß geändert. Abschließend wies Dr. Stumpf auf die geplante Mahnwache am Kirchenplatz in Gießen hin (Samstag, 29.06. 2019 , 11:00 Uhr) und dankte für die gute Arbeit.



Thomas Schmidt,
KfV Limburg-Weilburg

Uwe Segendorf vom Kreisfeuerwehrverband Marburg-Biedenkopf überbrachte die Grüße des Nachbarverbandes. Er sprach die Zusammenarbeit der Feuerwehrverbände und die Wichtigkeit der Verbandsarbeit an. Das ist unbedingt so fortzuführen. Bei Problemen werde „sein“ Verband gerne unterstützen.

Verbandsvorsitzender Thomas Schmidt richtete die Grüße vom Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg und vom Nassauischen Feuerwehrverband aus. Er dankte für die jahrelange gute Zusammenarbeit der Verbände; dadurch haben sich viele Berührungspunkte ergeben. Dem Fachbereich „Kinderfeuerwehr“ könne er zur Orientierung gerne die „Kinderordnung“ des KfV Limburg-Weilburg anbieten.

Das Thema „Wertschätzung der Feuerwehr“ wird inzwischen vielfach beschworen und die Feuerwehren können den Unterschied zwischen Worten und Taten gut wahrnehmen. Verbandsvorsitzender Schmidt gab aber zu bedenken, daß zur Wertschätzung auch das entsprechende Verhalten untereinander gehört.

- Vorsitzender Michael Stroh dankte für die nachdenklichen Worte und für die gute Zusammenarbeit, besonders im Bereich der Jugendfeuerwehr.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

28.06. 2019 – Verbandsversammlung in Burgsolms



Bürgermeister **Hans-Werner Bender** (FWG) überbrachte die Grüße von Michael Lotz und dem Feuerwehrverband Dillkreis. Weiterhin grüßte er die Versammlung im Namen des Landesfeuerwehrverbandes Hessen und dem Geschäftsführer Harald Popp.

Als Bürgermeister von Sinn sehe er sich als „Grenzbürgermeister und Brückenbauer“, da die Grenze der beiden Feuerwehrverbände durch die Gemeinde verlaufe und Sinn somit auch mit beiden Feuerwehrverbänden verbunden ist.

Die Feuerwehren gehören zum Leben einer Gemeinde und tun mehr als „Retten - Löschen - Schützen - Bergen“ – und das an 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden pro Tag. Dafür gebühre ihnen Dank und Anerkennung. Abschließend dankte er für die Einladung und wünschte der Versammlung noch einen guten Verlauf.

- Bei den staatlichen Ehrungen hat der Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Heinz Schreiber nochmals den Landrat samt Vize-Landrat vertreten und zusammen mit Kreisbrandinspektor Heege die Ehrungen vorgenommen. Der Kreisbeigeordnete verlas jeweils eine der Verleihungsurkunden.

Mit dem **Hessischen Brandschutzehrenzeichen in „Silber“** – für 25 Jahre Feuerwehrdienst – wurden ausgezeichnet:

Dennis Blöcher	- Hohenahr-Erda
Michele Christ	- Waldsolms-Weiperfelden
Felix Grau	- Ehringshausen-Niederlemp
Michael Hartner	- Braunfels-Tiefenbach
Michael Kunkel	- Waldsolms-Hasselborn
Wolfgang Andreas Schmidt	- Braunfels-Neukirchen
Anja Schöttner	- Aßlar

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

28.06.2019 – Feuerwehrverband Wetzlar e.V. – Verbandsversammlung in Burgsolms

Mit dem **Hessischen Brandschutzehrenzeichen in „Gold“** – für 40 Jahre Feuerwehrdienst – wurden ausgezeichnet: Wolfgang Opitz - Waldsolms-Hasselborn

- Verbandsvorsitzender Stroh und seine Stellvertreter Anne Schmitz und Friedel Mehlmann haben die Verbandsehrungen vorgenommen.

Mit der **Ehrenmedaille in „Silber“** des Nassauischen Feuerwehrverbandes

wurden ausgezeichnet:

Alexander Schmidt	- Hüttenberg-Rechtenbach
Nico Mehlmann	- Hüttenberg-Volpertshausen
Henrike Stein	- Hüttenberg-Reiskirchen
Markus Spengler	- Solms-Burgsolms
Michael Schnorr	- Solms-Burgsolms
Florian Riedel	- Braunfels-Altenkirchen
Hendrik Bude	- Braunfels-Altenkirchen
Martin Bettner	- Braunfels-Altenkirchen
Sabrina Neu	- Braunfels-Bonbaden
Florian Kunkler	- Braunfels-Bonbaden

Mit der **Ehrenmedaille in „Gold“** des Nassauischen Feuerwehrverbandes

wurden ausgezeichnet:

Andreas Reinsch	- Hüttenberg-Reiskirchen
Boris Hirse	- Hüttenberg-Volpertshausen
Jens Fritsch	- Hüttenberg-Reiskirchen
Frank Stahl	- Braunfels-Altenkirchen
Ottmar Bartnicki	- Braunfels-Altenkirchen
Jens Habermann	- Braunfels-Bonbaden

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

28.06.2019 – Feuerwehrverband Wetzlar e.V. – Verbandsversammlung in Burgsolms

Mit dem **Ehrenkreuz in „Silber“** des Nassauischen Feuerwehrverbandes wurde ausgezeichnet: Jens Fritsch - Hüttenberg-Reiskirchen

Mit der **Ehrennadel in „Bronze“** des Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V. wurden ausgezeichnet: Gernot Medenbach - Braunfels-Bonbaden
Heinz Schreiber - Lahn-Dill-Kreis, Kreisbeigeordneter

Mit der **Ehrennadel in „Silber“** des Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V. wurde ausgezeichnet: Benjamin Heep - Solms-Albshausen



Gruppenbild – Staatliche Ehrungen.

links: Kreisbeigeordneter Heinz Schreiber
rechts: Kreisbrandinspektor Rupert Heege



Gruppenbild – Verbandsehrungen.

von links: die Stellvertretenden Verbandsvorsitzenden
Anne Schmitz und Friedel Mehlmann
rechts: Verbandsvorsitzender Michael Stroh

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

28.06.2019 – Feuerwehrverband Wetzlar e.V. – Verbandsversammlung in Burgsolms

- Außer den Berichten, Grußworten und Ehrungen wurden selbstverständlich auch die Themen abgehandelt, die üblicherweise in allen (Haupt-)Versammlungen der Vereine auf der Tagesordnung stehen:
 - Zum Protokoll der letztjährigen Verbandsversammlung wurden keine Fragen oder Einwände vorgebracht. In der Abstimmung darüber wurde es von den Delegierten einstimmig angenommen – ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen.
 - Ein Lapsus in Form einer schlechten Terminabsprache ist den beiden Kassenprüfern unterlaufen. Zwar hatte einer bereits im Vorfeld seine Teilnahme entschuldigt, doch der andere hatte den Termin irgendwie vergessen. Kurz gesagt: die beiden Kassenprüfer waren nicht anwesend.
Der Kassenprüfbericht ist in den Unterlagen der Delegierten als Kopie wiedergegeben. Das Original mit den Unterschriften lag dem Vorsitzenden vor und wurde von ihm verlesen.
In der Abstimmung wurden der Kassierer und der Verbandsvorstand entlastet (bei acht Stimmenthaltungen).
 - Einstimmig, ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2020 angenommen.
 - Zur Versammlung waren keine schriftlichen Anträge eingereicht worden. Auch in der laufenden Versammlung wurden keine Anträge gestellt.
 - Die Feuerwehr der Gemeinde Hohenahr hat sich für die Ausrichtung der Verbandsversammlung im Jahr 2022 beworben. In der Abstimmung darüber hat sie ohne Gegenstimmen den Zuschlag erhalten.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

28.06.2019 – Feuerwehrverband Wetzlar e.V. – Verbandsversammlung in Burgsolms

- Die Feuerwehr Niederweidbach hat sich mündlich für die Ausrichtung des Kreisverbandstages im Jahre 2023 beworben.
Wie der Stellvertretende Verbandsvorsitzende Friedel Mehlmann erläuterte, könne über den Antrag heute nicht abgestimmt werden. Der Antrag wird jetzt zur Kenntnis genommen und soll von der Feuerwehr Niederweidbach noch schriftlich eingereicht werden. Die Abstimmung darüber erfolge dann im nächsten Jahr. Erklärung für dieses Prozedere: andere Wehren sollen ebenfalls die Chance haben, eine Bewerbung abzugeben.
- In einer Ergänzungswahl wurde ein neuer Kassenprüfer gewählt.
- Bekanntgabe wichtiger Termine
 - 24.08. 2019 „Kinderspiele“ der Kinderfeuerwehren des Feuerwehrverbandes Wetzlar in Lahnau-Waldgirmes
 - 21.09. 2019 Jugendfeuerwehr – Abnahme der Leistungsspange
 - 03.10. 2019 Wandertag der Jugendfeuerwehren des Feuerwehrverband Wetzlar
 - 19.10. 2019 Seniorennachmittag des Feuerwehrverbandes Wetzlar
 - 20.06. 2020 Fahrt nach Hannover zur Fachmesse „INTERSCHUTZ“
 - 20.06. 2021 Kreisverbandstag in Hüttenberg
- Verbandsvorsitzender Michael Stroh beendete die Verbandsversammlung, dankte für die Teilnahme und wünschte den Einsatzkräften, Jugendfeuerwehr- und Kinderfeuerwehrwarten samt allen Helfern und Betreuern viel Erfolg und gutes Gelingen bei ihren Tätigkeiten.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

28.06.2019 – Feuerwehrverband Wetzlar e.V. – Verbandsversammlung in Burgsolms



Uwe Segendorf,
KfV Marburg-Biedenkopf



Gernot Medenbach



Benjamin Heep



Ehrenvorsitzender Werner Opitz

Gäste der Verbandsversammlung

Mitte, (v.l.)

Erwin Strunk, Leiter der Feuerwehr Wetzlar,
Oberbürgermeister Manfred Wagner

rechts, (v.l.)

Ehrenmitglied Herbert Noll (Solms),
Heike Ahrens-Dietz, Kreistagsabgeordnete,
MdB Hans-Jürgen Irmer (CDU),
MdL Frank Steinraths (CDU)



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
10.-11.08. 2019		Niederlemp – Sommerfest am Feuerwehrhaus
25.08. 2019	11:00 Uhr	Feuerwache III , Wetzlar-Büblingshausen, Unter dem Nußbaum 32 „Tag der offenen Tür“
07.09. 2019		Feuerwehrverband Dillkreis – <i>Erster Feuerwehr-Praxistag</i> auf dem Übungsgelände in Dillenburg-Frohnhausen. Eine praxisorientierte „Ausbildungsveranstaltung“ an insgesamt 10 Stationen (kein Wettkampf). Auskunft und Anmeldung unter: Dirk.Schumacher-Eibach@t-online.de
03.10. 2019	10:00 Uhr	Wetzlar, Feuerwache I , Ernst-Leitz-Straße 44 – „Maus-Türöffner-Tag“
06.10. 2019		Leun-Biskirchen – „Tag der offenen Tür“
19.10. 2019		Greifenstein-Allendorf , „Ulmtal-Halle“ Seniorenachmittag des Feuerwehrverbandes Wetzlar

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

Termine Jugendfeuerwehr

Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
07.09. 2019	ab 12:00 Uhr	50 Jahre Jugendfeuerwehr Aßlar, Feuerwehrhaus Aßlar
21.09. 2019		Weilmünster (Landkreis Limburg-Weilburg) Abnahme der Leistungsspanne
03.10. 2019		Wandertag in Aßlar
08.11. 2019		„Flughafentour 2019“ für Jugendfeuerwehren, Jugendwarte, Betreuer und Helfer im Feuerwehrverband Wetzlar. Abfahrt um 13:30 Uhr in einem Reisebus auf dem Spielberg-Gelände in Wetzlar (wird noch genau bekanntgegeben). Da die Teilnehmerzahl auf 45 Personen begrenzt ist, erfolgt die Vergabe der Plätze nach Eingang der Rückmeldung. Vorläufiger Anmeldeschluss: Samstag, 31.08. 2019 Rückmeldung per eMail an: Reiner.Juengst@t-online.de Kleiderordnung: zivil. Rückkehr in Wetzlar: ca. 21:00 Uhr ☞ Einen gültigen Personalausweis / Kinderausweis mitnehmen !
14.03. 2020		Hohenahr-Hohensolms – Delegiertentag der Verbandsjugendfeuerwehr
10.06. – 14.06. 2020		Gemeinsames Zeltlager der Jugendfeuerwehren am Aartalsee



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

Termine Kinderfeuerwehr



Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
24.08. 2019	13:30 Uhr	Lahnau-Waldgirmes, „Lahnauhalle“, Geraberger Platz 2 „Spielfest“ für die Kinderfeuerwehren des Feuerwehrverbandes Wetzlar
12.10. 2019	14:00 Uhr	Hüttenberg Abnahme der „Kindertatze – Stufe 4“ > Anmeldungen per Email an anne.schmitz3@gmx.de

Impressum

Feuerwehrverband Wetzlar e.V.

Vorsitzender: Michael Stroh, 35633 Lahnau

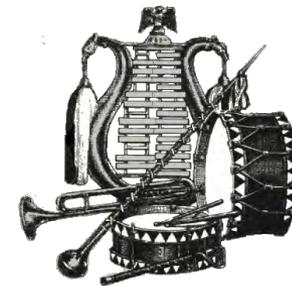
Eingetragen beim Amtsgericht Wetzlar, VR Nr.: 1281

www.feuerwehrverband-wetzlar.de

Kontakt: newsletter@feuerwehrverband-wetzlar.de

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019

Termine Feuerwehrmusik



Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
19.10. 2019		Schöffengrund-Schwalbach „60 Jahre Feuerwehrmusik Schwalbach“
09.11. 2019		Wetzlar-Garbenheim „20 Jahre Blasorchester Garbenheim“

Impressum

Feuerwehrverband Wetzlar e.V.

Vorsitzender: Michael Stroh, 35633 Lahnau

Eingetragen beim Amtsgericht Wetzlar, VR Nr.: 1281

www.feuerwehrverband-wetzlar.de

Kontakt: newsletter@feuerwehrverband-wetzlar.de

*Freiwillige
Feuerwehr
Niederlemp*

Sommerfest am Feuerwehrhaus



Samstag 10.08. 2019
ab 19:00 Uhr
Sommernachtsparty mit DJ Phil

- Cocktailbar
- Burger vom Grill
- Lagerfeuer

Sonntag 11.08. 2019
ab 11:00 Uhr
Frühschoppen

- Kammbraten, Bratwurst uvm.
- ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen

Außerdem am Sonntag:

- Hüpfburg und Spiele für Kinder
- Feuerlöschtraining für alle
- Vorführung einer Fettbrandexplosion
- Infostand Feuerwehr und Brandschutz



+++save-the-date+++save-the-date+++

50-JAHRE JUGENDFEUERWEHR AßLAR

In diesem Jahr kann die Jugendfeuerwehr Aßlar auf ihr 50jähriges Jubiläum zurückblicken. Anstelle unseres traditionellen Tages der offenen Tür haben wir uns dazu entschlossen, unsere Jugendfeuerwehr am

Samstag, 7. September 2019

in und am Feuerwehrhaus in der Berliner Straße in Aßlar

gebührend zu feiern. Folgendes Rahmenprogramm ist geplant:

- **12:00 Uhr - 17:00 Uhr**
Feuerwehrolympiade für die Kinder mit großer Fahrzeugausstellung
- **18:00 Uhr - 19:00 Uhr**
Historie, Grußworte und Reden musikalisch umrahmt durch den Spielmannszug der Feuerwehr Berghausen und den Spielmannszugkids
- **ab 19:30 Uhr**
Blaulichtparty im Feuerwehrhaus mit DJ Sunstar & Cocktails

Natürlich sorgen wir in gewohnter Art und Weise ganztägig für das leibliche Wohl unserer Gäste.

Wir würden uns freuen, Euch bzw. Dich bei uns begrüßen zu dürfen.

Festveranstaltung im Deutschen Feuerwehrmuseum in Fulda - im Rahmen der Veranstaltungsreihe „30 Jahre Mauerfall“ -

AUSSTELLUNG | **10.8.2019**

„30 JAHRE GEMEINSAME FREIHEIT - 30 JAHRE MAUERFALL“

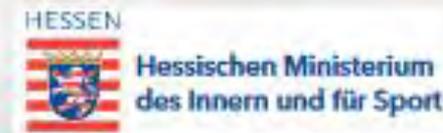
Festveranstaltung mit Fahrzeugausstellung und Zeitzeugengesprächen

In Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport zeigt das Deutsche Feuerwehrmuseum in einer Ausstellung Fahrzeuge und Utensilien aus Ost und West aus den Bereichen des Brand- und Katastrophenschutzes sowie der Polizei. Für alle Besucherinnen und Besucher bietet sich auch im Rahmen einer Gesprächsrunde mit Zeitzeugen die Gelegenheit für eine Rückschau aus dem besonderen Blickwinkel

der Einsatzkräfte in der BRD und der DDR. Außerdem werden die Einsatzkräfte Infos und Mitmachaktionen für Groß und Klein vorbereiten.

Deutsches Feuerwehrmuseum in Fulda
St. Laurentius-Str. 3, 36041 Fulda
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport;
Deutsches Feuerwehrmuseum

Nachfragen bitte an die Pressestelle des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport unter 0611 - 353 1607 oder pressestelle@hmdis.hessen.de.



- Quelle: <https://www.hessen.de/>
- kompletter Veranstaltungskalender
https://www.hessen.de/sites/default/files/media/hessen.de_land/30j_mauerfall.pdf

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 3/2019



- **Hessische Feuerwehrstiftung**

Förderung bei der Anschaffung von Mannschaftszelten für die hessischen Jugendfeuerwehren

Der Vorstand der Hessischen Feuerwehrstiftung hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die hessischen Jugendfeuerwehren bei der Anschaffung von Mannschaftszelten zu unterstützen.

Die Hessische Feuerwehrstiftung wurde als rechtsfähige, gemeinnützige Stiftung des Landesfeuerwehrverbandes Hessen – der zentralen Interessenvertretung für die mehr als 2.600 hessischen Freiwilligen Feuerwehren sowie der Berufs-, Werk- und Betriebsfeuerwehren, mit mehr als 500.000 Mitgliedern - gegründet und hat sich neben zahlreichen anderen Aufgaben auch die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in den Feuerwehren auf ihre Fahnen geschrieben.

Ab sofort können alle hessische Jugendfeuerwehren bei der Neuanschaffung eines Mannschaftszeltes einen Zuschuss in der Höhe von 100 Euro beantragen. Die Fördermöglichkeit gilt rückwirkend für alle Beschaffungen seit dem 01.01. 2018. Für die Förderung ist ein Antrag durch den jeweiligen Jugendfeuerwehrwart über den Stadt-/Gemeindebrandinspektor mittels des vorbereiteten Antragformulars an die Hessische Feuerwehrstiftung zu richten.

- Quelle:
- eMail-Rundschreiben der Hessischen Feuerwehrstiftung vom 27. Mai 2019
 - <https://www.jf-hessen.de/>
 - <https://www.jf-hessen.de/aktuelles/foerderung-anschaffung-von-mannschaftszelten-fuer-die-hessischen-jugendfeuerwehren-1558981603/2019/05/27#blog107>

Auf dieser Seite kann der Antrag zur Zeltförderung aufgerufen und heruntergeladen werden.

- **Movie Park,
Warner-Allee 1
46244 Bottrop
www.moviepark.de**

- **Feuerwehr-Aktion 2019**

- **Angebot für Mitglieder von
Feuerwehren und deren Angehörige**

- Einsatzabteilung
- Jugendfeuerwehr
- Kinderfeuerwehr
- Musikzüge
- Werkfeuerwehren

- **gültig bis 30. September 2019**

- **Weitere Informationen unter
<http://www.moviepark.de/vdf-gruppe>**

**Dort kann das Anmeldeformular
heruntergeladen werden.**



MOVIE PARK

Der weltweit einzige Triple-Launch-Coaster, der Euch mit Wagnisgeschwindigkeit in neue Schüben katapultieren wird!

**FEUERWEHREN
IM MOVIE PARK GERMANY**

Sonderaktion vom 29.03. bis 30.09.2019

• Gruppentickets **16,50 € p.P.*** • Einzeltickets **22,00 € p.P.***

Ab 10 Personen, Schriftliche Vorausmeldung erforderlich! Täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr, bei Vorkauf bis 17:00 Uhr. www.moviepark.de/vdf-gruppe

Eintrittspreis ab 10,50 €. Angebot nur gültig für Feuerwehrleute und deren Angehörige. Bitte beachten unsere Öffnungszeiten und Preise.

Mehr Informationen unter 02045 899 899 und www.moviepark.de